



Fühlte sich bei indischen Temperaturen wie eine Fürstin: Christine Kaufmann mit Wirt Dinu. Foto: Schnetzer

Nur für Maharadschas!

Sich im Leben wie ein indischer Maharadscha fühlen. Ein Traum wird ab sofort gelebt. Am originellsten und vornehmsten im „Sangeet“ (Briennerstr. 10). Neues indisches Lecker-Restaurant (schön pikant & viel Curry), das liebe- und würdevoll aus den Räumen des alten „Weintrödlers“ einen scharfen Gourmettempel gemacht hat. „Heiß“ her ging's bereits beim opulenten Eröffnungsmahl. Wirt Dinu trug trotz fast indischen Temperaturen (gefühlten 60 Grad) tapfer sein Jacket. „Die Klimaanlage wird noch eingebaut“, stammelte der kleine Inder verlegen. Sind alle Tempeltänzerinnen so schön wie „Rehaugé“ Chandra? Ein klares „Nein“ vom Wirt. Und tanzen kann sowieso keine besser! Grandios, diese Inder! Es speisten u.a. mit: Christine Kaufmann, Manfred Schneldorfer, Utta Fischer.

A. Besirsky